

## **Zwischen „Memento mori“ und „Carpe diem“**

### **Das Lebensgefühl des Barock, das Schloss Hof und das Ostern früherer Tage**

MEMO - Ideen, Mythen, Feste

Gestaltung: Wolfgang Slapansky

Sendedatum: 28.03.2016

Länge: 25 Minuten

### **Fragen und Antworten**

**1. Mit welchen prominenten Namen ist das Barockschloss bis heute verbunden?**

Prinz Eugen und Maria Theresia

**2. Wie heißt die 1754 uraufgeführte Oper von Christoph Willibald Gluck?**

Le cinesi (die Chinesinnen)

**3. Wie viele Hektar umfasst die barocke Anlage von Schloss Hof?**

Rund 50 Hektar

**4. Welchem Zweck sollte das ursprüngliche Renaissanceschloss, das Prinz Eugen 1725 erworben hat, dienen?**

Es sollte als Jagdschloss dienen.

**5. Welches Land lag auf der anderen Seite der March?**

Ungarn

**6. Wofür wurde Prinz Eugen vor allem berühmt?**

Durch seine Siege über das Osmanische Heer

**7. Welche zwei Schlösser hatte Prinz Eugen in Wien?**

Das Schloss Belvedere und das Winterpalais

**8. Welcher „Superstar“ der damaligen Architektur baute Schloss Hof zu einem Barockschloss um?**

Johann Lucas von Hildebrandt

**9. Wann wurde Schloss Hof fertiggestellt?**

1730

**10. In welchem Jahr starb Prinz Eugen?**

1736

**11. Wie hieß der Sohn Maria Theresias?**

Joseph II.

## 12. Welche Getränke waren im Barock Luxusgetränke?

Kaffee, Tee und heiße Schokolade

## 13. Wofür wurde der „Bettschemel“ verwendet?

Das Bett war sehr hoch. Der „Bettschemel“, ein kleines Stockerl, diente als Einstiegshilfe in das rund 1 Meter hohe Bett.

## 14. In welcher Position hielt der französische König seine Morgenaudienzen ab?

Im Bett sitzend

## 15. Wie wurde das Besteck im Barock genannt?

Mundzeug

## 16. Woher stammt die heutige Redewendung „den Löffel abgeben“?

Das sogenannte Mundzeug wurde am Sterbebett an andere Familienmitglieder weitergegeben. Damit wurde der Löffel abgegeben.

## 17. Was war das Besondere an der Toilette von Maria Theresia?

Es war damals noch üblich, öffentlich zur Toilette zu gehen. Maria Theresia lehnte das ab und ließ sich eine von innen absperrbare Toilette einbauen.

## 18. Was sollte gegen den Geruch in der Toilette helfen?

Lavendelpölster

## 19. Woran denken die Menschen heute, wenn sie von Barock sprechen, meist zuerst?

An den Adel als Oberschicht, an die Schlösser, die Klöster, die Gartenanlagen, die Palais, etc.

## 20. Wie viel Prozent der Gesellschaft machte diese Oberschicht aus?

Rund 5 Prozent

## 21. Welche zwei Bilder des Barock nennt der Historiker Martin Scheutz?

Auf der einen Seite die höfische Lebensart, die Lust, die Freude, den Pomp, den Luxus, die Musik; auf der anderen Seite die Armut, die Seuchen, den drohenden Tod.

## 22. Was bedeutet „Memento mori“?

Die Erinnerung an die Vergänglichkeit

## 23. Was bedeutet „Carpe diem“?

Das Genießen der Gegenwart

## 24. Was wird Rupert Klieber zufolge in der barocken Frömmigkeit zum Ausdruck gebracht?

Die barocke Frömmigkeit brachte sowohl die freudigen als auch die bedrohlichen Elemente des Lebens zum Ausdruck.

## 25. In welchen Situationen/Zeiten hatte die Erinnerung an den Tod eine besonders große Wirkung?

In Krisenzeiten wie Kriegszeiten oder Pestzeiten

## 26. Was sollte den Menschen durch die barocke Liturgie vor Augen geführt werden?

Dass der Tod allgegenwärtig ist, dass man jederzeit vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden könne und man deshalb rechtzeitig gerüstet sein müsse, man z.B. zur Beichte gehen solle.

**27. Welche Elemente der Karfreitagsprozessionen nennt der katholische Kirchenhistoriker Rupert Klieber?**

Figurengruppen, welche Teile der Passion darstellten; auch Büßergruppen in Kapuzen, die sich geißelten.

**28. Welche typischen Elemente des barocken Ostern werden genannt?**

Kalvarienberge und Heilige Gräber

**29. Wem waren die vier Betbänke in der Hauskapelle von Schloss Hof vorbehalten?**

Den engsten Angehörigen der Adelsfamilien

**30. Was sammelte Prinz Eugen mit Leidenschaft?**

Gemälde

**31. Was wird zu Ostern gefeiert?**

Die Auferstehung Christi, aber auch die Hoffnung, dass der Tod nicht das Letzte ist, sondern es ein ewiges Leben gibt.

**32. Was wurde im Barockgarten mit den Pflanzen nachgezeichnet?**

Teppiche

**33. Was war im barocken Garten besonders wichtig?**

Farben und seltene Pflanzen

**34. Warum legten die Fürsten solche Gärten an?**

Die Gärten dienten der Repräsentation, aber auch dem Genuss.

**35. Womit handelten bzw. was tauschten Adelige in ganz Europa im Barock?**

Exotische Pflanzenzwiebeln

**36. Was ist mit „Tulpomanie“ gemeint?**

Ausgehend von Holland waren Tulpen im 17. Jahrhundert besonders beliebt. Das führte zu enormen Preissteigerungen und in weiterer Folge zum ersten Börsencrash der Geschichte (1637).

**37. Welche anderen Pflanzen galten damals als exotisch?**

Orangen, Kokosnüsse, Ananas, Zitronen

**38. Wozu diente die Orangerie in Schloss Hof?**

In diesem beheizbaren Glashaus wurden die exotischen Pflanzen überwintert.

**39. Welche Pferde sind in Schloss Hof eine besondere Attraktion?**

Die Lipizzaner

**40. Welche Farbe galt bei Tieren im Barock als „modern“?**

Weiß. Deshalb waren auch die Lipizzaner und der weiße Barockesel sehr beliebt.

Ein Projekt von



**41. Welche „Attraktionen“ und Spektakel gab es bei einem der größten Feste in Schloss Hof im Jahr 1754?**

Eine große Jagd, eine Wasserschlacht, ein schwimmendes „Paradiesgärtchen“ mit Orangenbäumen mit Zuckerwerk und Speiseeis.

**42. Wer war einer der berühmten Gäste des Festes?**

Der Komponist Christoph Willibald Gluck, dessen Oper „Le cinesi“ bei dem Fest uraufgeführt wurde.

**43. In welchem Jahr fand das letzte der großen Feste in Schloss Hof statt?**

1766

**44. Was passierte in späterer Zeit mit dem Schloss?**

Es wurde vom Militär genutzt und verfiel nach und nach.

**45. Ab wann wurde das Schloss revitalisiert?**

Ab den 1980er Jahren

**46. Wann wurde das Barock von anderen Strömungen abgelöst?**

Im späten 18. Jahrhundert mit der Aufklärung.

**47. Womit beendete Joseph II. die kirchlich geprägte Barockkultur?**

Er schränkte die Prozessionen ein und limitierte die Wallfahrten.

